

Intraperitoneale Chemotherapie beim Ovarialkarzinom Die intraperitoneale Chemotherapie ist der intravenösen in Studien bei Ovarial-, Tuben- oder primären Peritonealkarzinomen überlegen; allerdings auf Kosten der Verträglichkeit. D. S. Dizon et al. überprüften in einer Phase-I-Studie ein modifiziertes Schema und erhofften sich gute Wirksamkeit bei geringen Nebenwirkungen. Die Ergebnisse sind zusammengefasst auf **Seite 266**



Antibiotika in der Schwangerschaft werden bei Infektionen im 2. und 3. Trimenon häufig eingesetzt, da Infektionen ein wichtiger Risikofaktor für eine Wachstumsverzögerung und somit für die Gesundheit des Neugeborenen sind. Doch es wird immer noch kontrovers diskutiert, ob der Nutzen der Antibiotika-Behandlung das Risiko überwiegt. In einer Fall-Kontroll-Studie haben F. Santos et al. untersucht, ob die Exposition mit Antibiotika in diesem Zeitraum einen Einfluss auf das intrauterine Wachstum hat. **Seite 270**

GebFra Magazin

- 259 Editorial
- 261 **Aktuell referiert**
- 273 Buchtipps
- 274 Recht in der Praxis: Praxisverkauf
Aktuell diskutiert
- 275 Reproduktionsmedizin: Kinderwunschbehandlung – hier in Deutschland oder doch besser im Ausland?
S. Kissler
- 278 Projekt zur Qualitätssicherung in der Diagnostik von Brustkrebs: Brustkrebs sicher und früh diagnostiziert – fast immer geheilt?
A. Katalinic, A. Waldmann
- 281 Allgemeine Gynäkologie: Schwangerschaftsassozierte Lebererkrankungen: ein Überblick
C. Stern, B. Pertl

Geschichte der Gynäkologie

- 285 Johannes von Mikulicz-Radecki und die Mikulicz-Klemme



GebFra

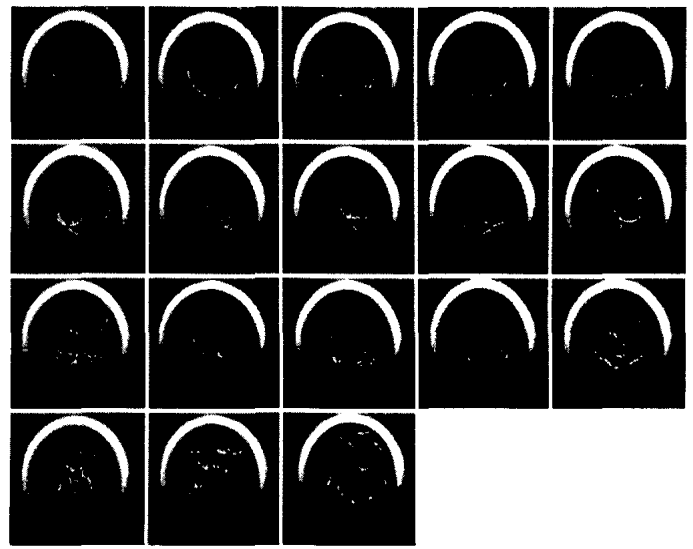
- 287 Verhinderung von Frühgeburten: Cerclage: Indikation und Durchführung
Der interessante Fall
- 290 Shirodkar-Cerclage bei verkürzter Zervix

GebFra Weiterbildung

- R13 Refresher
Pornografie – Wissenswertes für Gynäkologen

GebFra Science

- 291 The Danger of Time-Consuming Operative Laparoscopies: Avoiding Severe Complications
R. L. De Wilde
- 293 Axillary Dissection in the Case of Positive Sentinel Lymph Nodes: Results of the Innsbruck Consensus Conference
M. Hubalek, R. Bartsch, M. Gnant, K. S. Kapp, A. Lang, S. Lax, P. Lukas, W. Neunteufel, G. Pristauz, R. Reitsamer, P. Sandbichler, P. Schrenk, C. Singer, K. Tamussino, J. Tschmelitsch, A. G. Zeimet, C. Marth
-  Axilladisektion bei positivem Sentinel-Lymphknoten: Ergebnisse Innsbrucker Konsensuskonferenz
- 299 Is Patient Education About Adhesions a Requirement in Abdominopelvic Surgery?
A. Hirschelmann, C. W. Wallwiener, M. Wallwiener, D. Weyhe, G. Tchartchian, A. Hackethal, R. L. De Wilde
-  Besteht bei abdominopelvinen Operationen eine Pflicht zur Aufklärung über Adhäsionen?



Praxistipp zur Cerclage Frühgeburtlichkeit ist noch immer ein Risikofaktor für perinatale Mortalität. Eine Zervixinsuffizienz, bei der die Öffnung des Ostium uteri ohne Wehentätigkeit droht, kann zu einer Frühgeburt führen, die es bestenfalls zu verhindern gilt. Die Diagnose kann mittels transvaginaler Sonografie (TVS) gestellt werden, eine Therapieoption ist eine Cerclage. Zum Vorgehen der TVS und verschiedenen Techniken der Cerclage mehr ab

Den Kinderwunsch im Ausland erfüllen? Hierfür gibt es Gründe, z. B. eine Eizellspende oder eine Embryonenspende; und die europäischen Nachbarn werben mit preiswerten Angeboten und hohen Erfolgsraten. Doch was steckt tatsächlich dahinter? Und was ist der „deutsche Mittelweg“? Wie verhält es sich seit der Gesetzesänderung im vergangenen Jahr mit der Präimplantationsdiagnostik? Antworten auf **Seite 275**

GebFra Science

305 Differences in the Incidence of Gestational Diabetes between Women of Turkish and German Origin: An Analysis of Health Insurance Data From a Statutory Health Insurance in Berlin, Germany (AOK), 2005–2007
A. Reeske, H. Zeeb, O. Razum, J. Spallek

Unterschiede in der Gestationsdiabetesinzidenz im Vergleich zwischen türkischstämmigen und deutschen Frauen: Eine Analyse von Abrechnungsdaten der AOK Berlin, 2005–2007

311 Prevalence, Trend and Determining Factors of Gestational Diabetes in Germany
C. Huy, A. Loerbroks, A. Hornemann, S. Röhrig, S. Schneider

Prävalenz, Trend und Determinanten des Gestationsdiabetes in Deutschland

316 Change of Spectral Analysis of Fetal Heart Rate During Clinical Hypnosis: a Prospective Randomised Trial from the 20th Week of Gestation Till Term
J. Reinhard, B. R. Hayes-Gill, S. Schiermeier, W. Hatzmann, T. M. Heinrich, H. Hüsken-Janßen, E. Herrmann, F. Louwen

322 Abstracts: AGO 2012 – XXI. Wissenschaftliche Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO) – 10. Österreichischer Kongress Krebs bei der Frau

Dieser Beitrag liegt zusätzlich in deutscher Sprache vor. Die PDF-Datei ist unter www.thieme-connect.de/ejournals/toc/gebfra zugänglich.

GebFra Rubriken

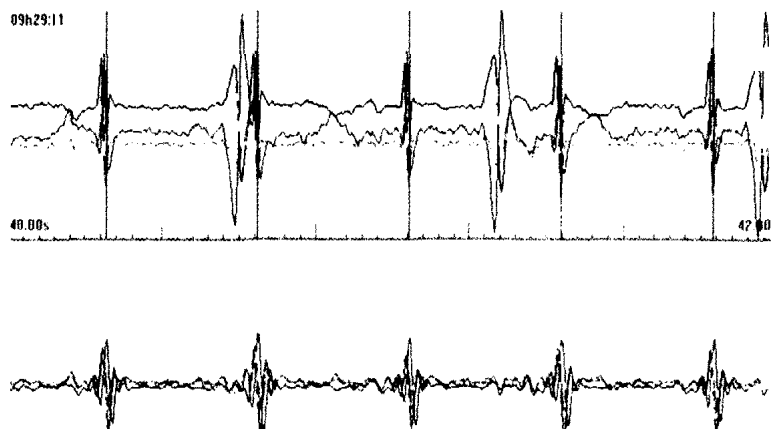
338 Veranstaltungen

340 Impressum

341 Medizin im Fokus

343 Medizin & Markt

344 Letzte Seite



Die fetale Herzrate unter klinischer Hypnose J. Reinhard und Kollegen aus Deutschland und Großbritannien haben die fetale Herzfrequenz mittels Spektralanalyse gemessen und zwar unter Hypnose und ohne Intervention. Wie das autonome Nervensystem des Fetus reagiert, können Sie nachlesen auf **Seite 316**